

# AnniNanni Kleid

Schnittmuster



## Anleitung

Hallo,

du hast hier ein eBook erworben, mit dessen Hilfe du zahlreiche verschiedene Kleider nähen kannst.

Zu Beginn steht immer der Kleidgrundschnitt. Er besteht aus sieben Bahnen, wobei die Vorderste allerdings im Stoffbruch gelegt wird und somit doppelt so breit ist wie die anderen. Um das Kleid aus einem Stoff zu nähen, musst du beim Zuschneiden die Rockteile an die Oberteile kleben.

Hinten wird ein Reissverschluss eingenäht, damit du einfach in das Kleid hinein und hinaus kommst. Möchtest du den Reissverschluss lieber an der Seite, kannst du die hintere Mitte ebenfalls im Stoffbruch zuschneiden. Allerdings sind alle Bilder mit dem Reissverschluss im Rücken.

Das Kleid kann aus allen Stoffen genäht werden. Besonders eignen sich gewebte Baumwollstoffe, Leinen, dünner Jeans, Seide oder dünner Canvas. Es ist nicht notwendig, dass der Stoff dehnbar ist.

Wenn du magst, kannst du Korsettstäbchen einarbeiten, auch das ist in der Anleitung beschrieben. Du findest diese auch als Miederstäbchen auf Dawanda.

Du kannst dich bei dem Kleid zwischen einem **lockeren Rockteil** und einem sehr weit schwingenden **Tellerrock** entscheiden. Ausserdem hast du zwischen Tunika, knielang und Mini die Wahl.

Die Säume werden entweder mit einem **Beleg** oder mit einem **Schrägband** vernäht, oder aber du wählst den Rocksaum als einfachen, **umgenähten Saum**.

Zu guter Letzt musst du dich für **breite Träger**, **Spaghettiträger** oder **Neckholder** entscheiden.

Für Spaghettiträger oder Neckholder wählst du das „trägerlose Kleid“ und näbst die Träger anschliessend an.

Der Schnitt ist körpernah und fällt grössengerecht aus. Solltest du Bedenken haben, dass du nicht in eine Grösse genau reinfällst, kannst du meine Erklärungen zur Anpassung des Schnittes nehmen und dir so dein Kleid auf den Leib schneidern.

Die Passmarken helfen dir ein Muster auf dem Stoff richtig aneinander zu setzen und ausserdem dienen sie zur Kontrolle, ob du deine Schnitteile richtigzusammengesetzt hast. Übertrage also alle Passmarken auf dein Nähteil.

Die Nahtzugabe ist nicht im Schnitt enthalten und ich werde auch nicht separat erwähnen, dass die Nahtzugabe nach dem Nähen gekürzt oder versäubert wird.

Du solltest jeden Arbeitsschritt mit Stecknadeln vorstecken. Vor allem Anfängern empfehle ich, nicht mit Nadel zu sparen. Das eBook ist nicht explizit für Anfänger konzipiert, mit einem kleinen Nähgrundwissen, sollte die Umsetzung aber möglich sein.

Nun wünsche ich dir viel Spass und Freude.

Annika

## Inhalt

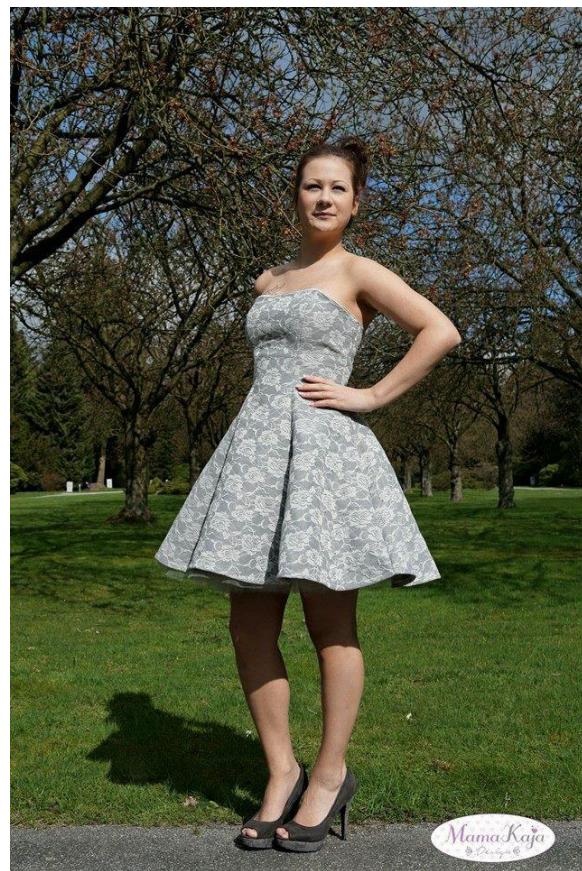
Material .....	3
Varianten .....	4
Problemzonen geschickt umnähen .....	5
Druckeinstellungen .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Schnittmuster zusammensetzen .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Anfängergeeigneter Reissverschluss .....	8
Schnürung .....	10
Nahtverdeckter Reissverschluss .....	11
Zusammensetzen .....	14
Corsage .....	19
Versäubern mit einem Schrägband .....	21
Einfachen Saum nähen .....	21
Neckholder .....	22
Träger nähen .....	24
Spaghettiträgerlänge .....	25
Trägerloses Kleid versäubern mit einem Beleg .....	25
Beleg bei breiten Trägern .....	29

## Material

Der Stoffverbrauch steht bei etwa 4 m. Bei einem schmalen Rock und Spaghettiträger/Neckholder haben bei einigen auch 2m gereicht, insofern auch gegen den Fadenlauf zugeschnitten wird und das Muster keine Rolle spielt

- Du benötigst ausserdem 6 m Schrägband, wenn du deine Kanten damit versäubern möchtest.
- 3 m Schrägband, wenn du zwei Schnürungen einbauen möchtest
- Reissverschluss von 50 cm Länge für das Standardkleid
- Reissverschluss von 40 cm Länge für ein Kleid mit angenähten Trägern
- 50 cm Stoff, wenn du einen Besatz gewählt hast
- 2 m Miederstäbchen

## Varianten





## Problemzonen geschickt umnähen

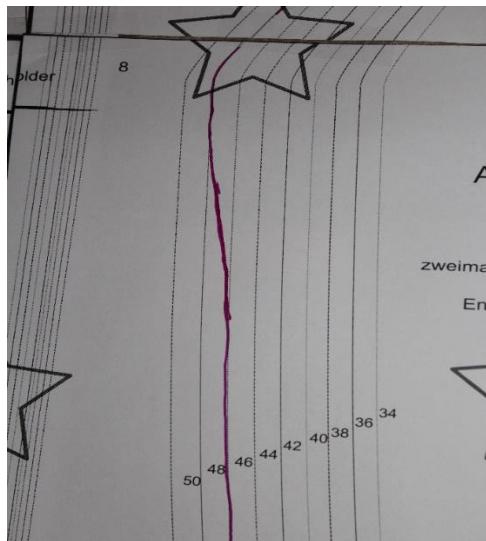
Die wenigsten Frauen entsprechen genau einer genormten Grösse, denn diese Masse sind nur die Durchschnittswerte aus Reihenerhebungen. So sind zum Beispiel alle Frauen in Masstabellen 168 cm lang. So ist es eben oft nötig beim Nähen von der Durchschnittsgrösse abzuweichen und einen kleinen Umweg über eine andere Grösse zu nehmen.

Daher gebe ich dir hier eine kleine Anleitung an die Hand, mit deren Hilfe du sehr einfach dein Kleid an deine Figur anpassen kannst.

Dieses Kleid orientiert sich vor allem am Brustumfang, Taillenumfang und an der Rückenlänge.

Grösse	Brustumfang (in cm)	Taille (in cm)	Rückenlänge (in cm) gemessen Halswirbel- Taille
<b>34</b>	80	65	37,5
<b>36</b>	84	68	38,2
<b>38</b>	88	72	38,8
<b>40</b>	92	76	39,5
<b>42</b>	96	80	40,1
<b>44</b>	100	84	40,8
<b>46</b>	104	88	41,4
<b>48</b>	110	94,5	42,1
<b>50</b>	116	101	42,5

Nun suchst du deine passenden Masse in der Tabelle heraus. Ist dein Brustumfang grösser als die restlichen Masse, kannst du einfach beim Schnittmuster von der Taille an mit einer schrägen Linie in die entsprechend grössere Grösse wechseln. Umgekehrt kannst du natürlich auch in eine kleinere Grösse wechseln.



Hast du einen speziell kurzen Rücken, verwendest du die Länge der kleineren Grösse. Kürze dabei sowohl unten, als auch oben an den Trägern.

Ab der Taille ist das Schnittmuster sehr weit, du musst also keinen Wert auf deinen Oberschenkel- oder Hüftumfang legen.

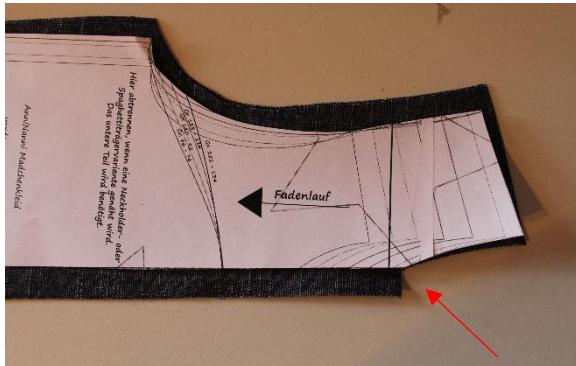
Einfach „die Nahtzugabe weglassen“, wie ich oft lese, ist gerade bei diesem Kleid fatal, besteht es doch aus so vielen Bahnen, die dann nicht mehr richtig zusammenpassen.

Willst du ein Kleid mit Neckholdern oder Spaghettiträgern nähen, so trenne das obere Kleidteil an jedem Schnittteil ab.



Du benötigst je zweimal das vordere und das hintere Seitenteil. Einmal davon jeweils spiegelverkehrt. Die vordere Mitte wird im Stoffbruch zugeschnitten. die hintere Mitte wird ebenfalls zweimal benötigt, dort wird der Reissverschluss eingenäht.

An den Kanten, an denen du ein Schrägband annähen willst, brauchst du keine Nahtzugabe.



Das Schnittmuster beinhaltet keine Nahtzugabe, die fügst du an allen Kanten dazu, ausser an jenen, an denen du ein Schrägband anbringst. Vorne sieht das dann zum Beispiel so aus.



Für den Beleg musst du deine Schnitteil, nach dem Zuschneiden an der vorgegebenen Linie durchtrennen. Und nur das obere Teil des Schnittmusters für den Beleg zuschneiden.



Wenn du eine Schnürung einnähen willst, musst du dein Schrägband nun zusammennähen und in 5 cm Stücke schneiden. Pro Seite werden 4 Schlaufen eingenäht. Das ergibt dann 8 Schlaufen für eine Schnürung.



## Anfängergeeigneter Reissverschluss

(sichtbarer Reissverschluss, anfängergeeignet)

Lege das eine Rückenteil mit der rechten Seite nach oben auf den Tisch. Der Reissverschluss wird mit den Zähnchen nach unten auf den Stoff gelegt. Die Metallzähne, die das Rausrutschen des Schiebers verhindern, liegen genau an der Ausschnittkante.

Stelle nun die Nadel auf die ganz linke Position, sodass sie möglichst nah an den Zähnchen näht.

Nähe die rechte Reissverschlusseite entlang bis etwa 2cm vor Reissverschlussende.



---

Klappe den Reissverschluss auf, sodass die Zähnchen nach oben zeigen. Lege das zweite Rückenteil mit der rechten Seite nach unten auf die Reissverschlusskante, die noch unvernaht ist.

Nähe auch hier mit der Nadel auf der linken Position den Reissverschluss an.



Nun legst du den Rest des Kleides unterhalb des Reissverschlusses rechts auf rechts aufeinander. Schliesse diese Naht. Beginne dabei etwa 1cm über deiner Reissverschlussnaht. Du näbst praktisch links am Reissverschluss vorbei.



Nun klappe die beiden Rückenteile auf und Stecke den Stoff bis an die Zähnchen heran. Unten läuft er spitz zusammen.

Lass auch hier die Nadel in der linken Position und nähe anschliessend einmal rund um den Reissverschluss entlang.



## Schnürung

Falte 30 cm Schrägband längs entlang der Falzung und nähe die offenen Kanten zusammen.



Schneide anschliessen 6 x 5 cm davon ab.



Positioniere sie, doppelt gelegt, am Rand deines mittleren Vorderteils und stecke sie dort fest.



Nun nähe alle Webbandschlaufen auf der Nahtzugabe fest.

Das Kleid wird nun normal weiter zusammengesetzt und am Ende wird der Rest des zusammengenähten Schrägbandes eingefädelt.



### Nahtverdeckter Reissverschluss

(Hier siehst du ein Kleid für die Neckholderversion, wenn du die Standarträger gewählt hast, sieht dein Rückenteil etwas anders aus)

Lege die beiden mittleren Rückenteile rechts auf rechts aufeinander. Lege deinen Reissverschluss auf und markiere dir die Stelle 5cm oberhalb des Endes. (hier der Pfeil)

Nähe nun mit grösstmöglicher Stichlänge von oben her bis zur Markierung. Stelle dort auf eine normale Stichlänge um, vernähe und nähe anschliessend bis zum Saum weiter.



Nun bügle die Nahtzugabe auseinander, sodass die Naht ganz platt liegt.



---

Lege deinen Reissverschluss mit der rechten Seite nach unten auf die Naht.  
Ich bin kein Fan von Stecknadeln, da sie das Nähteil sehr steif machen, daher habe ich den Reissverschluss mit einigen groben Stichen angeheftet. Ende einige cm vor dem Reissverschlussende, damit du später ganz sicher nicht über das Metallteil nährst.



Nun wechsle bei deiner Nähmaschine auf den Reissverschlussfuss, solltest du keinen haben, so stelle die Nadel ganz auf die linke Seite.

Nähe nun einmal rund um den Reissverschluss herum. Ich habe oben hinter dem Schieber angesetzt und nachträglich die letzten cm angenäht. (Siehe nächsten Schritt)



---

Trenne nun die Naht wieder auf, achte darauf, dass du den Reissverschluss nicht beschädigst.

Nun kannst du den Reissverschluss öffnen und oben die letzten cm annähen.



## Zusammensetzen

*Du siehst hier ein Standardkleid, hast du dich für die Neckholder entschieden, so sehen deine Stoffteile etwas anders aus, werden aber genau gleich vernäht.*

Das Zusammensetzen erfolgt immer gleicht. Du legst die Stoffbahnen rechts auf rechts aufeinander, nähest sie mit einem Geradstich aneinander, schneidest die Nahtzugabe weg und versäuberst die Naht.

Hier habe ich den Reissverschluss in der Seite eingesetzt, bei dir ist er womöglich hinten.

Lege die hintere Mitte mit der rechten Seite nach oben auf den Tisch und die hinteren Seiten mit der rechten Seite nach unten genau auf die Kante.

Die Spitzen treffen oben genau aufeinander.

Stecke die beiden Kanten zusammen und nähe diese Bahnen zusammen.

---

Versäubere nun die Naht. Wenn du eine Overlockmaschine besitzt, kannst du es damit machen. Ansonsten ist der Zickzackstich deiner Maschine dafür gut geeignet.





Bügle die Nahtzugabe auf eine Seite und Nähe knapp neben der Naht von der rechten Seite her die Nahtzugabe fest.

Du kannst zwar diesen Schritt auch weglassen, er macht das Kleid aber etwas anschlügssamer und es wirkt insgesamt passender.



---

Lege nun das vordere Mittelteil mit der rechten Seite nach oben vor dich hin. Positioniere die beiden vorderen Mitteile je links und rechts an den Kanten. Die Stoffe liegen rechts auf rechts aufeinander. Die Ausschnittskanten treffen genau aufeinander.

Stecke diese Strecken vor.



Und nähe sie anschliessend zusammen.  
Aufgefaltet sieht das dann so aus.



Auch hier versäuberst du wieder die Nähte.



Und bügelst sie wieder auf eine Seite, um sie anschliessend von rechts her, knapp neben der Naht, anzunähen.

Auch hier kannst du diesen Schritt weglassen, wenn er dir nicht gefällt.



---

Nun lege die beiden, eben zusammengesetzten, Kleidteile rechts auf rechts aufeinander. Es ist richtig, dass die Schulternaht etwas nach vorne versetzt ist. Stecke die Schultern aufeinander. Ebenfalls die Seiten nähte ab dem Armausschnitt abwärts.



Nähe die vorgestickten Strecken zusammen.



Versäubere sie anschliessend und nähe auch hier wieder die Nahtzugabe auf einer Seite fest. Die Nahtzugabe an der Schulter wird am besten nach vorne gebügelt und dort festgenäht.

## Corsage



Möchtest du Corsagestäbchen einarbeiten, bügle die Nahtzugaben der beiden vorderen und der beiden hinteren Nähte auseinander.



Messe die Strecke von der oberen Kante bis zur Taille ab und schneide 4 Schrägbandstreifen/Nahtbänder und vier Corsagestäbchen in dieser Länge zurecht. Stecke einen Schrägbandstreifen/ das Nahtband genau auf die Naht.



Nähe von rechts ca. 0,5 cm neben der Naht das Schrägband fest. Schliesse auch unten den entstandenen Corsagetunnel.



Sollte dein Stäbchen scharfkantig sein, empfehle ich dir, die Enden mit etwas Tesafilm abzukleben.  
Danach das Corsagestäbchen hineinschieben und die obere Öfnnung schliessen.

## Versäubern mit einem Schrägband



Bügel den Anfang des Schrägbandes 1cm nach Innen um. Du beginnst am Reisverschluss. Lege die Kante des Nähteils in den Falz des Schrägbandes und klappe es um die Kante herum.

Fixiere es mit Stecknadeln.



Und nähe dann knapp an der Kante entlang. Beende am Reissverschluss wieder, indem du das Schrägband 1 cm nach Innen umschlägst.



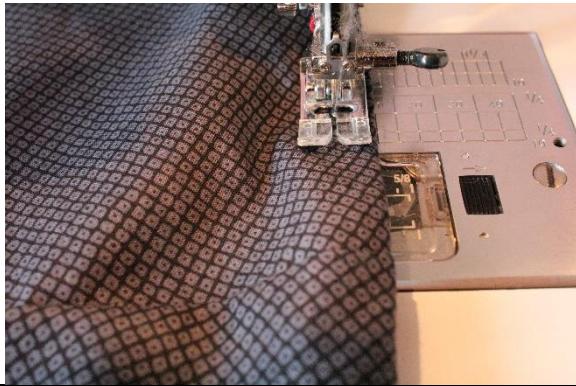
Ebenso verfährst du bei den Armausschnitten. Du kannst das Ende mit einer kleinen Quernaht noch sichern.

Natürlich kannst du auch den Saum so versäubern.

## Einfachen Saum nähen



Um einen einfachen Saum zu nähen, schlägst du ihn zweimal nach innen um. Schlag erst die Nahtzugabe von 0,75 cm um und bügle sie. Dann den Saum um 1,5 cm umschlagen und nochmals bügeln. Die Nahtzugabe verschwindet somit im Saum.



Dann den Saum mit einem einfachen Stich festnähen. Du kannst auch eine dekorative Zwillingsnaht nähen, sie ist aber nicht notwendig.



## Neckholder

Falte die Träger rechts auf rechts zusammen und nähe die geschwungene Kante zusammen. Anschliessend musst du sie noch versäubern.



Wende nun die Träger und bügle sie schön platt.  
Nähe nun einmal rund um den Träger, knapp neben der Naht entlang.

---

Versäubere nun die offene untere Kante.





Und positioniere sie auf deinem Kleidvorderteil.  
Die Träger treffen auf die Mittelnäht vorne.

Am besten ist es, wenn du nun das Kleid kurz anprobierst und die genaue Position der Träger festlegst.



Nähe sie von rechts her, genau auf der Naht des Webbandes/Beleges fest.

## Träger nähen



Hast du kein Schrägband für Spaghettiträger zur Verfügung, kannst du diese einfach selbst nähen. Schneide dafür einen 4 cm breiten Streifen aus und bügle die äusseren Kanten je 1 cm um.



Danach der Länge nach, mittig falten und wieder fest bügeln.



Die offene Kante festnähen.



Nähe nun die rechten Seiten deiner Träger auf die linke Stoffseite deines Kleides. Und zwar auf Höhe der hinteren/vorderen Nähte. Nähe genau auf der Naht des Schrägbandes/Beleges. Du kannst zuerst die hinteren Trägerenden annähen, das Kleid dann anprobieren und so die optimale Länge für deine Träger bestimmen. Die vorderen Trägerenden näbst du auf der Höhe der vorderen Nähe an.

## Spaghettiträgerlänge

### Zuzüglich Nahtzugabe

<b>Gr. 34</b>	35,5 cm	<b>Gr. 44</b>	38 cm
<b>Gr. 36</b>	36 cm	<b>Gr. 46</b>	38,5 cm
<b>Gr. 38</b>	36,5 cm	<b>Gr. 48</b>	39 cm
<b>Gr. 40</b>	37 cm	<b>Gr. 50</b>	40 cm
<b>Gr. 42</b>	37,5 cm		

## Trägerloses Kleid versäubern mit einem Beleg



Auf dem Schnittbogen findest du eine rote Linie, an der du das Schnittmuster für deinen Beleg teilen sollst.

Schneide deine Belege zu. Du benötigst die Belegteile genauso oft wie die Kleidschnittteile.

---

Nähe die vorderen Seiten rechts auf rechts an dem vorderen Mittelteil an.



---

Nähe dann die hinteren Seiten rechts auf rechts an die vorderen Seiten.



---

Anschliessend die hintere Mitte an die Kanten der hinteren Seitenteile.





Nun versäubere alle Nähte und Bügle sie auf eine Seite.



Nähe nun die Nahtzugabe auf einer Seite fest und versäubere die untere Belegkante.



Stecke die Träger rechts auf rechts auf dein Kleid. Die gebogene Linie zeigt zur Mitte. Die Träger gehören mittig an die vorderen Nähte (wenn du aber die Neckholderträger etwas weiter aussen positionierst, kannst du so etwaigen Speck kaschieren). Darauf den Beleg, mit der rechten Seite nach unten, genau an die obere Kante stecken.



Hinten beim Reissverschluss klappst du die Nahtzugabe ein wenig um.

Nähe nun an der oberen Kante alles zusammen.



Klappe den Beleg hoch, bügle ihn und klappe ihn anschliessend nach Innen.



Die Kante knapp absteppen.

Die Enden des Beleges umklappen und genau auf der Reissverschlussnaht festnähen.



## Beleg bei breiten Trägern



Auf dem Schnittbogen findest du eine rote Linie, an der du das Schnittmuster für deinen Beleg teilen sollst.

Schneide deinen Beleg zu, du benötigst ihn genau so oft, wie die Kleidteile. Hast du einen sehr dicken Stoff gewählt, so schneide ihn 2-3 mm kleiner aus.



Nähe die vorderen Seitenteile an die vordere Mitte. Dazu legst du sie rechts auf rechts zusammen und schliesst die Naht.



Nähe nun die hinteren Seitenteile an die vorderen Seitenteile



Nun nähe die hintere Mitte jeweils an die hinteren Seitenteile.



Anschliessend versäuberst du alle Nähte, bügelst die Nahtzugabe auf eine Seite und nähest sie knapp neben der Naht fest.



Versäubere noch die untere Belegkante.



Dann lege den Beleg mit der rechten Seite des Rückenteils auf die rechte Seite des Rückenteils deines Kleides.

Stecke die Kanten vom hinteren Halsausschnitt und den hinteren Armausschnitten aufeinander.



Am Reissverschluss die Nahtzugabe umklappen und mit Nadeln fixieren.



Nähe nun die zuvor gesteckten Kanten



Nähe ebenso das vordere Belegteil rechts auf rechts auf das vordere Kleid:

Vorderer Halsausschnitt (Schulter bis Schulter)  
Und die vorderen Armausschnitte (Schulter bis Seitennaht)



Wende nun die vorderen Träger und schiebe sie in die hinteren (noch auf links gewendeten) Träger hinein. Achte darauf, dass Beleg auf Beleg liegt.

Schiebe die vorderen Träger ganz vor, sodass die Schulternähte aufeinander liegen. Die rechten Belegseiten vom vorderen und hinteren Beleg liegen aufeinander. Ebenso die rechten Kleidseiten.



Nähe nun je die Schulternähte des Beleges und des Kleides aneinander (es entsteht praktisch ein Kreis).

Nähe nicht alle vier Schulternähe aneinander!

Nahtzugabe kürzen und links und rechts die Ecken wegschneiden.

Träger herausziehen!



Nun kannst du die Naht etwas zwischen deinen Fingern rollen und sie anschliessend bügeln. Bei Bedarf kannst du die Kanten noch knappkantig absteppen. Hast du allerdings aus Jersey und ohne Reissverschluss genäht, musst du entweder einen dehnbaren Stich wählen oder diesen Schritt auslassen.



---

Klappe die Nahtzugabe des Beleges am Reissverschluss nach innen um. Feststecken und genau auf der Naht des Reissverschlusses festnähen.



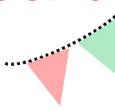
Zum Schluss die Schnürung einfädeln.





# AnniNanni Kleid

## Schnittmuster



Das AnniNanni Kleid ist ein Basiskleid, bestehend aus 7 Bahnen. Dadurch schmiegt es sich besonders gut den Körperrundungen an. Es betont Brust und Taille und wird ab dort weit, sodass es den beliebten Sanduhreffekt hervorruft. Das Kleid ist ein absoluter Figurschmeichler und sieht auch bei molligen Frauen umwerfend aus. Es lässt sich wunderbar als Grundlage für Hochzeits-, Tanz-, Rockabilly-, Sommer- und Partykleider nutzen.

Größe	Brustumfang (in cm)	Taillenumfang (in cm)
34	80	65
36	84	68
38	88	72
40	92	76
42	96	80
44	100	84
46	104	88
48	110	94,5
50	116	101

**Der Stoffverbrauch beträgt 4 m eines nicht dehnbaren Stoffes.**

Bei einem schmalen Rock und Spaghettiträger/Neckholder können 2m reichen, wenn das Muster keine Rolle spielt.

- Du benötigst außerdem 6 m Schrägband, wenn du deine Kanten damit versäubern möchtest.
- 3 m Schrägband, wenn du zwei Schnürungen einbauen möchtest
- Reißverschluss von 50 cm Länge für das Standardkleid
- Reißverschluss von 40 cm Länge für ein Kleid mit angenähten Trägern
- 50 cm Stoff, wenn du einen innenliegenden Besatz gewählt hast

### Im Schnitt enthalten:

Rock in knielang, mini und Tunikalänge  
 Tellerrock oder schmaler Rock  
 Standardkleid mit breiten Trägern  
 Trägerlos  
 Neckholder oder Spaghettiträger  
 Corsagestäbchen  
 Beleg oder Schrägbandversäuberung  
 Schnürung



### Impressum

Urheberin des Schnittmusters „AnniNanni Kleid“ (Anleitung und Schnittmuster) ist Annika Wagner, Oberrain 350, 5063 Wölflinswil, Schweiz. Eine Vervielfältigung, die Weitergabe, sowie das Verbreiten im Internet, ist nicht gestattet. Urheberrechtsverletzungen werden strafrechtlich verfolgt.

Es ist erlaubt 50 Kleider/ Monat, die nach diesem Schnittmuster entstanden sind, zu verkaufen. Eine industrielle Massenfertigung ist nicht gestattet.